

# Umstellung der Wasserversorgung auf weicheres Trinkwasser in Schmölln

## Hintergrund:

Schmöllns Bürgerinnen und Bürger erhalten in Kürze weicheres Trinkwasser. Das bedeutet: weniger Kalk-Ablagerungen z.B. in Hauswasserleitungen, Kaffee- und Waschmaschinen.

Möglich werden konnte dies durch den Stadtratsbeschluss vom 09. Mai 2019, welcher vorsieht, statt bisher 10 % in Zukunft 70 % Fernwasser dem harten Brunnenwasser beizumischen. Nach der Ausführung der Feinplanung und Beantragung von Fördermitteln konnte seit Januar 2021 mit der baulichen Umsetzung begonnen werden. Ende Mai wurde der erste und wichtigste Teil der gesamten Umbaumaßnahmen fertiggestellt. So wurde auf einer Streckenlänge von rund 700 m im Bereich Zschernitzsch eine neue Trinkwasserleitung für den Bezug von Fernwasser verlegt. Dies ermöglicht kurzfristig die Umstellung der Wasserversorgung auf 70 % Fernwasser durchzuführen. In den kommenden Jahren werden darüber hinaus noch der Bau eines neuen Hochbehälters und die Sanierung einiger Brunnen umgesetzt. Im Hochbehälter Kellerberg wird das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Nitzschka (30%) mit dem Fernwasser aus der Talsperre Leibis-Lichte (70%) im Thüringer Wald der Thüringer Fernwasserversorgung (TFW) gemischt. Über den Hochbehälter Kellerberg erfolgt die zentrale Trinkwasserversorgung für das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Schmölln GmbH GmbH.

## Die wichtigsten Fragen:

### Welche Ortsteile sind von der Umstellung betroffen?

Von der Umstellung betroffen sind alle Ortsteile außer Großstöbnitz, Papiermühle und Kleinmückern, die im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Schmölln GmbH liegen. Namentlich sind das: Kernstadt Schmölln, Bohra, Brandrübel, Kummer, Nitzschka, Nödenitzsch, Schloßig, Selka, Sommeritz, Weißbach und Zschernitzsch.

### Wann kommt das weichere Wasser?

Sobald das letzte notwendige Bauteil Anfang Juni am Hochbehälter Kellerberg gewechselt wurde und die TFW und die Energie- und Wasserversorgung Altenburg (EWA) als Lieferanten „grünes Licht“ geben, kann die Umstellung erfolgen. Die Umstellung wird im Laufe des Juni 2021 automatisch ohne Lieferunterbrechungen erfolgen, auch die Druckverhältnisse bleiben unverändert. Das genaue Datum der Umstellung wird über die Stadtwerke Schmölln GmbH zeitnah bekanntgegeben.

## Welche Wasserhärte wird es geben?

Durch die Umstellung der Trinkwasserversorgung wird die Gesamthärte von 26,1 °dH auf einen Zielwert von 11,6 °dH reduziert. Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) entspricht dieser Wert dem Härtebereich mittel. Die neue Wasserhärte ist bei der künftigen Betreibung technischer Hausanlagen und -geräte zu beachten.

## Übersicht Härtegrad

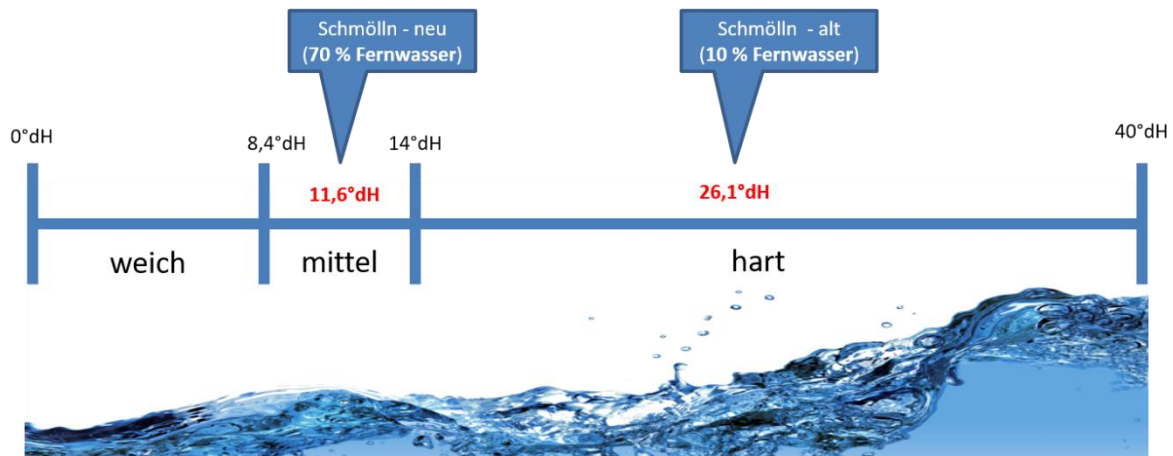


Abbildung: Übersicht Härtegrad in Schmölln nach WRMG

**Hintergrund:** Die „Härte“ des Wassers ist abhängig vom Gehalt der Calcium- und Magnesium-Verbindungen. Sie entsteht, indem Calcium und Magnesium sich mit dem im Wasser gelösten Kohlendioxid verbinden.

## Kann es zu Trübungen kommen?

Die mit Unterstützung des „TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser“ aus Dresden Ende Mai durchgeführten Netzspülungen sollen Trübungserscheinungen verhindern. In der Übergangszeit von einigen Wochen können dennoch Schwankungen im Härtegrad und kleinere Eintrübungen im Wasser wegen der veränderten Wasserzusammensetzung auftreten. Die Trinkwasserqualität wird durch die Trübungen nicht beeinträchtigt und ist gesundheitlich unbedenklich. Die Stadtwerke Schmölln GmbH überwachen die technischen Anlagen in der Umstellungsphase intensiv um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

## Welche Auswirkung hat weiches Wasser im Allgemeinen auf...

### ... das Geschirrspülen?

Es wird weniger Klarspüler, Regeneriersalz und Reiniger notwendig. Es wird empfohlen, den korrekten Härtebereich nach Bedienungsanleitung der Maschine einzustellen.

### **... die Wäsche?**

Weicheres Wasser sorgt für eine höhere Ergiebigkeit des Waschmittels. Es wird empfohlen, die korrekte Dosierung des Reinigungsmittels gemäß Herstellerangaben auf Härtebereich mittel einzuhalten.

### **... die Körperpflege?**

Beim Waschen mit weicherem Wasser ist nicht so viel Seife und Waschlotion nötig, wie bei hartem Wasser.

### **... den Geschmack?**

Beim Geschmack kommt es ganz auf die eigenen Vorlieben an. Denn Mineralstoffe haben tatsächlich einen Eigengeschmack. Deshalb kann Kaffee oder Tee aus hartem Wasser anders schmecken als mit weicherem Wasser.

### **... Aquarien?**

Im Aquarium spielt neben Sauberkeit auch die Wasserhärte und der pH-Wert eine große Rolle. Die geänderten Wassereigenschaften können zu einer Grünfärbung führen. Wasserkunden, welche ein Aquarium betreiben, wird angeraten, sich beim Zoonhändler oder Fachberater für Aquaristik zu erkundigen, inwieweit durch die Umstellung von hartem auf mittelhartes Wasser im eigenen Haushalt Maßnahmen zu ergreifen sind.

### **... Enthärtungsanlagen?**

Wasserenthärter können bei mittelhartem Wasser bereits überflüssig werden und somit zu deutlichen finanziellen Ersparnissen führen. Wird weicheres Wasser als 11,6 °dH benötigt, ist der weitere Betrieb einer Enthärtungsanlage vermutlich sinnvoll. Kunden mit Enthärtungsanlagen sollten sich mit Ihrem Installateur oder Fachbetrieb in Verbindung setzen, um die Entscheidung abzuwägen. Unabhängig ob die Anlage stillgelegt und ausgebaut oder weiter betrieben wird, sollten diese Anlagen regelmäßig durch einen Fachbetrieb geprüft und gewartet werden, da es ansonsten zu Verkeimungen in Ihrem Hauswassernetz kommen kann.

### **... den Geldbeutel?**

Die Umstellung auf weicheres Wasser kann sich positiv auf das Haushaltsbudget auswirken.

Nach einer Studie, die das Fraunhofer Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung zusammen mit dem Technologiezentrum Wasser im Jahr 2004 veröffentlicht hat, ergeben sich für den Verbraucher bei einer Reduzierung der Wasserhärte von bspw. 26 °dH auf 10 °dH Kosteneinsparungen von etwa 50 Cent/m<sup>3</sup>. Bei einem Jahreswasserverbrauch von 120 m<sup>3</sup> entspricht dies 60 € im Jahr.

Neben den Ersparnissen beim Einsatz von Wasch- und Reinigungsmitteln können auch Energiekosten gesenkt werden, da mit weicherem Wasser betriebene Geräte (z.B. Durchlauferhitzer, Wasch-, Spül- und Kaffeemaschinen) weniger verkalken und somit weniger Energie für das Erhitzen erforderlich ist. Außerdem können Wasserenthärter und Chemikalien für Entkalkung überflüssig werden oder sich zumindest reduzieren.

### **Was passiert mit den Brunnen in Schmölln?**

Die bisher für die Wasserförderung in Schmölln genutzten Brunnen werden zunächst mit einer geringeren Fördermenge in Betrieb gehalten. Damit ist gewährleistet, dass die Brunnen im Bedarfsfall jederzeit wieder vollständig in das Wasserversorgungsnetz der Stadtwerke Schmölln GmbH eingebunden werden können. Nach Abschluss der Errichtung eines neuen Hochbehälters und der Sanierung von 2 Tiefbrunnen, bleiben 4 Brunnen in Betrieb. Die nicht mehr benötigten Brunnen sind zur Stilllegung vorgesehen.

### **Erreichbarkeit Stadtwerke Schmölln GmbH:**

*Allgemeine-Nummer:* 03 44 91 / 6 44 0

*Havarie-Nummer:* 0162 / 269 64 40

*E-Mail:* [info@stadtwerke-sln.de](mailto:info@stadtwerke-sln.de)